

Ungarn Mini Guide

Landesvorwahl

0036

Ungarisches Tourismusamt

Lyoner Straße 44-48, D-60528 Frankfurt/M.

Tel: (00800) 36 00 00 00 (weltweit erreichbares Info-Telefon, kostenlos), (069) 928 84 60
oder (09001) 86 42 76 (Servicehotline, 0,61 €/Min.).

Internet: www.ungarn-tourismus.de

Mo-Do 09.00-17.00 Uhr, Fr 09.00-15.30 Uhr.

Zweigstelle in Berlin (Tel: (030) 243 14 60) und München (089) 309 04 03 10.

Ungarisches Tourismusamt

Opernring 1/R/707, A-1010 Wien

Tel: (00800) 36 00 00 00 (weltweit erreichbares Info-Telefon, kostenlos), (01) 585 20 12 10
(Anfragen der Reisebranche) oder (0900) 22 00 13 (Infotelefon, 0,61 €/Min.).

Internet: www.ungarn-tourismus.at

Mo-Do 09.00-17.00 Uhr, Fr 09.00-14.00 Uhr.

Ungarisches Tourismusamt

c/o Piroska Ungarische Spezialitäten

Hegibachplatz/Minervastr. 149, CH-8032 Zürich

Tel: (043) 818 51 13, (00800) 36 00 00 00 (kostenloses Infotelefon).

Internet: www.ungarn-tourismus.ch

Di-Fr 09.00-12.00 und 14.00-18.30 Uhr, Sa 10.00-16.00 Uhr.

Ungarisches Tourismusamt (HNTO)

Po Box 545, H-1519 Budapest

Tel: +36 (01) 438 80 80.

Internet: www.hungary.com oder www.tourinform.hu

Botschaft der Republik Ungarn

Unter den Linden 76, D-10117 Berlin

Tel: (030) 20 31 00.

Internet: <http://www.mfa.gov.hu/kulkepwiselet/de/de>

Mo-Do 08.00-16.30 Uhr und Fr 08.00-14.00 Uhr (tel. Anfragen).

Generalkonsulat mit Visumerteilung in Düsseldorf (Tel: (0211) 179 34 60) und mit

Visumerteilung in München (Tel: (089) 91 10 32). Honorargeneralkonsulat in Hamburg.

Honorarkonsulate in Bremerhaven, Erfurt, Essen, Frankfurt/M., Nürnberg, Schwerin und
Stuttgart.

Konsularabteilung der Botschaft

Wilhelmstraße 61, D-10117 Berlin

Tel: (030) 20 31 00.

Mo, Di, Fr 09.00-12.00 Uhr, Mi 09.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr.

Botschaft der Republik Ungarn

Bankgasse 4-6, A-1010 Wien 1

Tel: (01) 53 78 03 00.

Internet: www.mfa.gov.hu/emb/vienna

Mo-Fr 08.30-16.30 Uhr.

Honorarkonsulate ohne Visumerteilung in Bregenz, Eulendorf/Salzburg, Graz, Horitschon, Innsbruck, Klagenfurt, Linz und Maria-Enzersdorf.

Konsularabteilung der Botschaft

Schenkenstraße 4, A-1010 Wien

Tel: (01) 53 78 03 00.

Mo-Fr 08.30-11.00 Uhr.

Botschaft der Republik Ungarn

Muristr. 31, CH-3006 Bern

Postanschrift: PO Box 216, CH-3000 Bern 15.

Tel: (031) 352 85 72 und 352 28 67.

Internet: www.mfa.gov.hu/emb/bern

Mo-Do 08.30-16.30 Uhr, Fr 08.30-14.00 Uhr.

Konsularabteilung der Botschaft

Eigerplatz 5, CH-3007 Bern

Tel: (031) 371 13 55/56.

Internet: www.mfa.gov.hu/emb/bern

Di-Fr 10.00-12.00 Uhr (Publikumsverkehr), Mo-Do 08.30-16.30 Uhr, Fr 08.30-14.00 Uhr (tel. Auskünfte).

Honorarkonsulate in Genf, Zug und Zürich.

Allgemeines

Offizieller Staatsname

Republik Ungarn.

Lage

Mitteleuropa.

Fläche

93.030 qkm.

Bevölkerungszahl

9.930.915 (Schätzung 2008).

Bevölkerungsdichte

107 pro qkm.

Hauptstadt

Budapest. Einwohner: 1.656.358 (Schätzung 2009).

Geographie

Ungarn wird im Norden von der Slowakischen Republik, im Nordosten von der Ukraine, im Osten von Rumänien, im Süden von Serbien, Kroatien und Slowenien und im Westen von Österreich begrenzt. Im Nordwesten liegt das fruchtbare Kleine Ungarische Tiefland, an das sich das Ungarische Mittelgebirge anschließt. Die Große Ungarische Tiefebene (Nagyalföld) erstreckt sich von der Donau bis zu den Ausläufern der Karpaten, den Transsylvanischen Alpen in Rumänien und im Süden bis zur Fruska-Gora-Bergkette in Serbien. Der Balaton (Plattensee) ist einer der größten europäischen Seen.

Staatsform

Republik seit 1989. Verfassung von 1949, letzte Änderung 1989. Nationalversammlung (Országgyűlés) mit 386 Abgeordneten, die alle vier Jahre gewählt werden. Ungarn ist EU-Mitglied.

Regierungschef

Gordon Bajnai, seit 2009.

Staatsoberhaupt

László Sólyom, seit August 2005.

Sprache

Amtssprache ist Madjarisch (Ungarisch). Deutsch wird z. T. ebenfalls gesprochen. Vor allem in Westungarn spricht man auch Englisch und Französisch.

Religion

67,5% römisch-katholisch, 25% protestantisch; daneben jüdische und ungarisch-orthodoxe Glaubensangehörige und eine Minderheit von Muslimen.

Ortszeit

MEZ. Letzter Sonntag im März bis letzter Sonntag im Oktober: MEZ + 1 (Sommerzeit).
Differenz zu Mitteleuropa beträgt im Winter und im Sommer jeweils 0 Std.

Netzspannung

220 V, 50 Hz.

Reisepass/Visum

Pass erforderlich	
Deutschland	Nein
Österreich	Nein
Schweiz	Nein
Andere EU-Länder	1
Türkei	Ja

Visum erforderlich	
Deutschland	Nein
Österreich	Nein
Schweiz	Nein
Andere EU-Länder	Nein
Türkei	2

Rückreiseticket erforderlich	
Deutschland	Nein
Österreich	Nein
Schweiz	Nein
Andere EU-Länder	Nein
Türkei	Nein

Anmerkung:

Ungarn ist Unterzeichner und Anwender des Schengener Abkommens. Innerhalb des Schengenraums bestehen für Reisende an der Grenze keine Ausweiskontrollen mehr.

Reisepass

Allgemein erforderlich. Besteht keine Visumpflicht, muss der Reisepass während des Aufenthalts gültig sein, bei Visumpflicht muss er 3 Monate über das Visum hinaus gültig sein. U.a. Staatsbürger der folgenden, in der obigen Tabelle genannten Länder können mit einem gültigem Personalausweis/Identitätskarte einreisen:
EU-Länder und Schweiz (Ausnahmen: [1] Einen Reisepass benötigen Staatsangehörige von Dänemark, Großbritannien, Irland (Rep.) und Rumänien).

Einreise mit Kindern

Deutsche: Deutscher Kinderausweis oder Kinderreisepass mit Lichtbild, Personalausweis oder eigener Reisepass.

Hinweis zum Kinderausweis und Kinderreisepass: Es werden keine neuen Kinderausweise mehr ausgestellt. Alte Kinderausweise sind jedoch noch bis zum Ablauf ihrer jeweiligen Gültigkeit nutzbar.

Österreicher: Personalausweis oder Eintragung eines Kindes bis zum vollendeten 12. Lebensjahr in den Reisepass eines begleitenden Elternteils oder (Kinder)-Reisepass.

Schweizer: Identitätskarte oder eigener Reisepass.

Türken: Reisepass.

Anmerkung: Für die Kinder gelten jeweils die gleichen Visumbestimmungen wie für ihre Eltern.

Visum

Allgemein erforderlich, ausgenommen sind u.a. Staatsangehörige der folgenden, in der obigen Tabelle genannten Länder:

(a) EU-Länder und Schweiz (Aufenthalte von max. 90 Tagen);

(b) [2] Türkische Staatsangehörige, die eine Aufenthaltsgenehmigung für ein Schengenland oder Monaco besitzen.

Transit

Ansonsten visumpflichtige Reisende, die den Flughafen nicht verlassen, über die nötigen Weiterreisedokumente verfügen und mit dem nächstmöglichen Anschluss weiterfliegen, benötigen kein Transitvisum. Staatsbürger einiger Länder benötigen jedoch ein Transitvisum. Weitere Auskünfte erteilen die zuständigen konsularischen Vertretungen.

Anmerkung: Für den Wechsel zwischen den beiden Terminals auf dem Flughafen Budapest Ferihegy benötigt man ein Transitvisum.

Visaarten

Einreise- und Transitvisa zur einmaligen, doppelten oder mehrmaligen Ein- und Durchreise.

Visagebühren

Anfragen an die Konsularabteilung der Botschaft (s. Adressen).

Gültigkeitsdauer

Einreisevisum: 6 Monate ab Ausstellungsdatum für 30-90 Tage Aufenthalt. Transitvisum: bis 5 Tage pro Durchreise.

Antragstellung

Persönlich bei der zuständigen konsularischen Vertretung im Wohnsitzland des Antragstellers (s. Adressen).

Schengen-Visum

Staatsangehörige von visumpflichtigen Ländern müssen vor der Einreise in den Schengenraum ein Schengenvisum für das Land beantragen, in das zuerst bei der Durchreise durch den Schengenraum eingereist wird. Dieses wird nur bei der zuständigen konsularischen Vertretung des Landes, in dem die Person ihren dauerhaften Wohnsitz hat, ausgestellt.

Bearbeitungszeit

Bis zu 30 Tagen.

Ausreichende Geldmittel

Reisende müssen über Geldmittel im Gegenwert von 1.000 Ft pro Aufenthaltstag oder über eine Kreditkarte mit ausreichender Deckung verfügen. Ausgenommen sind EU-Bürger und Staatsangehörige der Schweiz.

Meldepflicht

Wer vorhat, sich länger als 30 Tage im Land aufzuhalten, muss sich innerhalb von 15 Tagen bei der Polizei melden. Meldeformulare und Gebührenmarken sind auf Postämtern und in Trafiken erhältlich.

Verlängerung des Aufenthalts

EU-Bürger, die sich länger als 90 Tage visumfrei in Ungarn aufhalten wollen, müssen sich bei der Einwanderungsbehörde BÁH (Internet: www.bm-bah.hu) ihr Aufenthaltsrecht bescheinigen lassen. Dazu ist u. U. der Reisepass notwendig.

Einreise mit Haustieren

Hunde, Katzen und Frettchen aus EU-Ländern und aus nicht tollwutfreien Drittstaaten benötigen einen EU-Heimtierausweis (pet pass), ausgestellt von einem amtlichen Tierarzt, und müssen entweder mit einer deutlich erkennbaren Tätowierung gekennzeichnet sein oder als Kennung einen implantierten Mikrochip am Hals tragen. Aus dem Heimtierausweis muss hervorgehen, dass bei dem Tier eine gültige Tollwutimpfung, ggf. eine gültige Auffrischungsimpfung gegen Tollwut, vorgenommen wurde.

Für Hunde, Katzen und Frettchen sowie für Vögel und Kleintiere aus nicht tollwutfreien Drittstaaten gelten die folgenden zusätzlichen Vorschriften:

Für jedes Tier wird ein Gesundheitszeugnis benötigt. Für den Eintritt in das EU-Gebiet muss bei den Haustieren 3 Monate vor der Einreise eine Untersuchung auf Anwesenheit von vakzinalen Antikörpern durchgeführt werden.

Für Hunde, Katzen und Frettchen aus tollwutfreien Drittstaaten (z.B. Schweiz, Andorra, Island, Kroatien, Liechtenstein, Monaco, Norwegen, San Marino und Vatikanstadt) kann ebenfalls der Heimtierausweis (pet pass), der eine gültige Tollwutimpfung bestätigt, für die Einfuhr benutzt werden.

Geld

Währung

1 Forint = 100 Fillér. Währungskürzel: Ft, HUF (ISO-Code). Banknoten gibt es im Wert von 20.000, 10.000, 5000, 2000, 1000, 500 und 200 Ft. Münzen sind in den Nennbeträgen 200, 100, 50, 20, 10, 5, 2 und 1 Ft im Umlauf. Einige Gedenkmünzen sind ebenfalls gesetzliche Zahlungsmittel.

Anmerkung: Nach Experteneinschätzung wird die Euro-Einführung in Ungarn voraussichtlich erst nach 2010/11 stattfinden.

Geldwechsel

Fremdwährungen kann man in offiziellen Wechselstellen in Hotels, Banken, an Flughäfen, Bahnhöfen und in einigen Reisebüros und Restaurants umtauschen. In der Pester Innenstadt (V. Bezirk) und im Burgviertel (I. Bezirk) sind viele Wechselstuben auch am Wochenende geöffnet. An den Hotelrezeptionen kann man Tag und Nacht Geld tauschen, in den Reisebüros während der Geschäftszeiten. Außerhalb der Öffnungszeiten stehen in der Hauptstadt Geld- und Wechselautomaten zur Verfügung. Man sollte alle Umtauschquittungen aufheben und kein Geld auf dem Schwarzmarkt wechseln. Devisen dürfen nur umgetauscht werden, Umtauschquittungen müssen bis zur Ausreise aufbewahrt werden. Beim Geldwechsel außerhalb offizieller Stellen trägt jeder selbst die Verantwortung und das eventuelle Betrugsrisiko.

Kreditkarten

Eurocard, JCB, Visa, MasterCard, American Express, EnRoute und Diners Club werden in Hotels und Restaurants akzeptiert. An Geldautomaten sowie bei über 3200 Postämtern kann man mit Kreditkarten Bargeld in der Landeswährung abheben. Einzelheiten vom Aussteller der betreffenden Kreditkarte.

ec-/Maestro-Karte/Sparcard

Mit ec-/Maestro-Karte und Pin-Nummer kann europaweit Bargeld in der Landeswährung von Geldautomaten abgehoben werden. In vielen europäischen Ländern ist es auch möglich, in Geschäften mit der ec-/Maestro-Karte zu bezahlen. Karten mit dem Cirrus- oder Maestro-Symbol werden europa- und weltweit akzeptiert. Weitere Informationen von Banken und Geldinstituten. Ähnliches gilt für die deutsche Sparcard, dem Nachfolger des Postsparbuches als Sortenbeschaffungsmittel im europäischen Ausland. Mit Sparcard und Pin-Nummer kann Bargeld von europäischen Geldautomaten mit dem Plus-Logo abgehoben werden.

Reiseschecks

Werden in Banken, Wechselstuben und zahlreichen Geschäften akzeptiert; Reiseschecks in US-Dollar oder Euro werden empfohlen. Die meisten Wechselstellen akzeptieren Reiseschecks in den konvertierbaren Währungen, die bei der Ungarischen Nationalbank notiert sind, sowie Euro- und Bankschecks, welche auf den notierten Devisenkursen der Ungarischen Nationalbank basieren. Ein Scheck kann nur persönlich unter Vorlage der Reisedokumente vergütet werden. In Forint ausgestellte Euroschecks können nur mit Scheckheft eingelöst werden, allerdings höchstens 35.000 HUF pro Scheck und maximal 3 Schecks, auch Postämter mit Devisenschalter akzeptieren Euroschecks (V. Városház u. 18., VI. Teréz krt. 51., VIII. Baross tér 11/c).

Wechselkurse

	Ft
	Okt '09
1 EUR	267,24
1 CHF	176,95
1 US\$	182,93

Devisenbestimmungen

Für Reisende innerhalb der EU bestehen keine Beschränkungen für die Einfuhr oder Ausfuhr von Landeswährung, Einfuhr und Ausfuhr von Fremdwährungen unbegrenzt.

Für die Einfuhr und Ausfuhr der Landeswährung und von Fremdwährungen besteht jedoch Deklarationspflicht ab einem Gegenwert von 1.000.000 HUF.

Seit dem 15. Juni 2007 müssen Reisende, die in die EU einreisen oder aus ihr ausreisen und Barmittel von 10.000 € oder mehr (oder den Gegenwert in anderen Währungen oder anderen leicht konvertiblen Werten wie auf Dritte ausgestellte Schecks) mit sich führen, diesen Betrag bei den Zollbehörden anmelden.

Öffnungszeiten der Banken

Ungarische Nationalbank: Mo-Fr 10.30-14.00.

Handelsbanken: Mo-Do 08.00-15.00 Uhr, Fr 09.00-13.00 Uhr.

Folgende Artikel können (bei Einreise aus Nicht-EU-Ländern) zollfrei nach Ungarn eingeführt werden:

200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak;

1 l Spirituosen mit einem Alkoholgehalt über 22% oder 2 l Spirituosen mit einem Alkoholgehalt von höchstens 22% oder Schaumwein;

4 l Tafelwein;

16 l Bier;

Geschenke/sonstige Waren bis zu einem Gesamtwert von 430 € (Flug- und Seereisen) bzw. 300 € (Reisen mit der Bahn/dem Auto); Kinder unter 15 Jahren generell 175 €.

Reisende, die von außerhalb der Europäischen Union u.a. Fleisch- und Milcherzeugnisse in die EU einführen, müssen diese anmelden. Die Regelung gilt nicht für die Einfuhr von tierischen Produkten aus den EU-Staaten sowie aus Andorra, Liechtenstein, Norwegen, San Marino und der Schweiz. Wer diese Produkte nicht anmeldet, muss mit Geldstrafen oder strafrechtlicher Ahndung rechnen.

Tierische Produkte, die nicht in Dosen konserviert sind (z.B. Fleisch, Milch und Molkereiprodukte) (siehe auch Einfuhrbestimmungen). Aus Ländern, in denen die Geflügelpest aufgetreten ist, ist die Einfuhr von Vögeln, Eiern und anderen Produkten vom Geflügel sowie Federn oder unbehandelten Jagdtrophäen in die Europäische Union (EU) verboten. Für lebendes Geflügel, Fleisch und Fleischerzeugnisse besteht im Reiseverkehr ein generelles Einfuhrverbot aus Drittländern (ausgenommen aus den Färöer, Grönland, Island, Liechtenstein und der Schweiz).

Der Warenverkehr innerhalb der EU ist für Reisende unbeschränkt, sofern die Waren für den persönlichen Bedarf und nicht für den Weiterverkauf bestimmt sind. Außerdem dürfen die Waren nicht in Duty-free-Shops gekauft worden sein. Über den persönlichen Eigenbedarf kann von den Reisenden ein Nachweis verlangt werden. Und die Mitgliedstaaten haben das Recht, Verbrauchsteuern auf Spirituosen oder Tabakwaren zu erheben, wenn diese Produkte nicht für den Eigenbedarf bestimmt sind. Für Reisende aus den neuen EU-Ländern außer Ungarn, der Slowakischen Republik, Polen, Malta und Zypern bestehen bis zur Einführung einer Mindestverbrauchsteuer für die Einfuhr von Tabakwaren in die alten EU-Länder länderspezifische Übergangsregelungen, die mit den jeweiligen erlaubten Einfuhrmengen aus Nicht-EU-Ländern identisch sind.

Als persönlicher Bedarf gelten folgende Höchstmengen:

800 Zigaretten (nur Personen ab 17 J.);

400 Zigarillos (nur Personen ab 17 J.);

200 Zigarren (nur Personen ab 17 J.);

1 kg Tabak (nur Personen ab 17 J.);

10 Liter hochprozentige Alkoholika (nur Personen ab 17 J.);

10 Liter alkoholhaltige Süßgetränke (Alkopops) (nur Personen ab 17 J.);

20 Liter mit Alkohol angereicherter Wein (z. B. Port oder Sherry) (nur Personen ab 17 J.);

90 Liter Wein (davon höchstens 60 Liter Schaumwein) (nur Personen ab 17 J.);

110 Liter Bier (nur Personen ab 17 J.);

10 kg Kaffee (nur Personen ab 15 J.);

Parfüms und Eau de Toilette: Keine Beschränkungen, wenn nachgewiesen werden kann, dass die Menge für den persönlichen Verbrauch bestimmt ist.

Arzneimittel: Dem persönlichen Bedarf während der Reise entsprechende Menge.

Andere Waren: Der Warenverkehr innerhalb der EU ist für Reisende unbeschränkt.

Ausgenommen davon sind jedoch Goldlegierungen und Goldplattierungen in unbearbeitetem Zustand oder als Halbzeug (Halbfabrikat) und Treibstoff. Kraftstoff darf nur mineralölsteuerfrei aus einem EG-Mitgliedstaat eingeführt werden, wenn er sich im Tank des Fahrzeuges oder in einem mitgeführten Reservebehälter befindet. Dabei wird eine Kraftstoffmenge von bis zu 20 Litern im Reservebehälter nicht beanstandet.

Wenn darüber hinausgehende Mengen dieser Waren mitgeführt werden, wäre z. B. eine Hochzeit ein Ereignis, mit dem sich ein Großeinkauf begründen ließe.

Anmerkung: Allerdings gibt es bestimmte Ausnahmen von der Regelung des unbeschränkten Warenverkehrs. Sie betreffen insbesondere den Neufahrzeugkauf und Einkäufe zu gewerblichen Zwecken. (Nähere Informationen hinsichtlich Steuern für Kraftfahrzeuge stehen im Leitfaden „Kauf von Waren und Dienstleistungen im Binnenmarkt“ der Europäischen Kommission.)

Der Duty-free-Verkauf auf Flug- und Schiffshäfen wurde für Reisen innerhalb der EU abgeschafft. Nur noch Reisende, die die EU verlassen, können im Duty-free-Shop billig einkaufen. Bei der Einfuhr von Waren in ein EU-Land, die in Duty-free-Shops in einem anderen EU-Land gekauft wurden, gelten dieselben Reisefreimengen und derselbe Reisefreibetrag wie bei der Einreise aus nicht EU-Ländern (s.o.).

Gesetzliche Feiertage

Feiertage

2009

- 1. Jan. Neujahr.
- 15. März Jahrestag der Ungarischen Revolution gegen die Österreicher (1848).
- 13. April Ostermontag.
- 1. Mai Tag der Arbeit.
- 1. Juni Pfingstmontag.
- 20. Aug. Nationalfeiertag (St. Stephansfest).
- 23. Okt. Tag der Republik.
- 1. Nov. Allerheiligen.
- 25.-26. Dez. Weihnachten.

2010

- 1. Jan. Neujahr.
- 15. März Jahrestag der Ungarischen Revolution gegen die Österreicher (1848).
- 5. April Ostermontag.
- 1. Mai Tag der Arbeit.
- 24. Mai Pfingstmontag.
- 20. Aug. Nationalfeiertag (St. Stephansfest).
- 23. Okt. Tag der Republik.
- 1. Nov. Allerheiligen.
- 25.-26. Dez. Weihnachten.

Gesundheit

Erforderliche Impfungen

	Vorsichtsmaßnahmen	Impfschein erforderlich
Gelbfieber	Nein	Nein
Cholera	Nein	Nein
Typhus & Polio	Nein	-
Malaria	Nein	-
Essen & Trinken	Nein	-

Impfvorschriften können sich kurzfristig ändern. Bitte holen Sie im Zweifelsfall rechtzeitig ärztlichen Rat ein.

Vorsichtsmaßnahmen

Landesweit besteht von April bis Oktober das Übertragungsrisiko von Borreliose/Lymekrankheit durch Zecken v.a. in Gräsern, Sträuchern und im Unterholz. Schutz bieten hautbedeckende Kleidung und insektenabweisende Mittel.

Auch die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) wird landesweit durch Zecken übertragen. Vor allem betroffen sind die nördlichen Landesteile im Grenzgebiet zur Slowakei, in der Region um den Balaton und die Gebiete westlich der Donau. Gegen diese Krankheit ist eine Impfung möglich.

Hepatitis A und Hepatitis B kommen vor. Eine Hepatitis A-Schutzimpfung wird generell empfohlen. Die Impfung gegen Hepatitis B sollte bei längerem Aufenthalt und engem Kontakt zur einheimischen Bevölkerung sowie allgemein bei Kindern und Jugendlichen erfolgen.

Tollwut kommt landesweit vor. Überträger sind u.a. Hunde, Katzen, Waldtiere und Fledermäuse. Für Rucksackreisende, Kinder, berufliche Risikogruppen und bei längeren Aufenthalten wird eine Impfung empfohlen. Bei Bisswunden so schnell wie möglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Gesundheitsvorsorge

Für Staatsangehörige der EU- und EFTA-Länder gilt die Europäische Krankenversicherungskarte (EHIC). Die EHIC regelt die Versorgung und Kostenrückerstattung beim Krankheitsfall für EU- und EFTA-Staatsbürger. EHIC-Inhaber wenden sich im Krankheitsfall direkt an ein Krankenhaus, an eine Poliklinik oder an einen Vertragsarzt (házi orvos). Auskünfte über Vertragsärzte und -einrichtungen sind erhältlich bei der nächstgelegenen Regionalstelle des Krankenversicherungsfonds (Országos Egészségbiztosítási Pénztár Megyei Pénztára).

In der EHIC ist kein Rücktransport nach einer schweren Erkrankung oder einem Unfall im Ausland enthalten. Die gesetzlichen Krankenkassen dürfen diese Leistung nicht anbieten. Einen Rücktransport bezahlen nur private Reiseversicherungen. Es wird deshalb empfohlen für die Dauer des Aufenthalts eine Auslandsreise-Krankenversicherung abzuschließen, die Risiken abdeckt, die von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen werden.

Apotheken in der Hauptstadt sind von 08.00-17.00 Uhr geöffnet, es gibt auch 24-Std.-Notfallapotheken.

Vogelgrippe

Ende Februar 2006 fielen Tests auf das H5N1-Virus bei Schwänen erstmals in Ungarn positiv aus. Im Januar 2007 kam zu einem erneuten Ausbruch der Vogelgrippe. Nutztiere erkrankten an dem H5N1-Virus.

Reisende sollen sich von Geflügel fernhalten und jeglichen Kontakt mit lebenden und toten Tieren meiden. Auf den Verzehr von rohen Geflügelgerichte und Eiern sollte verzichtet werden. Gut durchgekocht können Geflügelspeisen und Eier jedoch bedenkenlos genossen werden. Generell wird als Vorsichtsmaßnahme eine gründliche Reinigung der Hände mit Wasser und Seife oder auch alkoholischen Händedesinfektionslösungen empfohlen.

Gesundheitszeugnis

Für Langzeitaufenthalte ist ein HIV-Test im Land erforderlich.

Land & Leute

Essen & Trinken

Cukrászda (Konditoreien, in denen im Allgemeinen auch Milchprodukte erhältlich sind) bieten leichte Zwischenmahlzeiten an. Mit die bekanntesten Spezialitäten der ungarischen Küche sind Halászlé (Fischsuppe) mit Nudeln und Gulyás-Suppe; wer dieses »Gulasch« bestellt, wird eine Art deftige Kartoffelsuppe erhalten. Gulasch, wie man es in Westeuropa kennt, wird Pörkölt und Tokány genannt. Gefülltes Kraut, süße Kuchen, Gundel Palacsinta (Palatschinken), Rêtes (Strudel) und Pasteten sind auch sehr beliebt und zu empfehlen.

Getränke: Eszpresso-Bars, Cafés und andere Bars bieten alkoholische und alkoholfreie Erfrischungsgetränke an. Tokaji (Tokajer, ein Dessertwein) oder Erlauer Stierblut (vollmundiger Rotwein) sind ausgezeichnet. Pálinka (Aprikosenschnaps) ist ein typisch ungarischer Branntwein. Es gibt kein Gesetz, das die Ausschankzeiten regelt. Alkohol wird nur an Personen über 18 Jahren ausgeschenkt.

Nachtleben

In Budapest gibt es viele Nachtclubs, Bars und Diskotheken. Im Budapester Hilton und auf der Donau gegenüber vom Forum befinden sich Spielkasinos. Die Kinos der Großstädte zeigen auch Filme in englischer Sprache. Bei der Folklore gilt es zwischen der ungarischen (Magyar Zene) und der echten zigeunerischen (Zigányzene) Volksmusik zu unterscheiden. Ein Abend in der ausgezeichneten Budapester Oper wird nicht nur Opernfreunde begeistern.

Einkaufstipps

Bestickte Blusen und Tischdecken, Herend- und Zsolnay-Porzellan, Holzarbeiten und Trachtenpuppen.

Öffnungszeiten der Geschäfte: Mo-Mi, Fr 10.00-18.00 Uhr, Do 10.00-20.00 Uhr, Sa 10.00-13.00 Uhr. Lebensmittelgeschäfte: Mo-Fr 07.00-19.00 Uhr, Sa 07.00-14.00 Uhr.

Sport

Einzelheiten über Reiterferien und Unterkunftsmöglichkeiten in Gestüten vom Fremdenverkehrsamt (s. Adressen). Segeln und Rudern kann man auf der Donau und auf dem Balaton. Wasserski, Surfen und Schwimmen sind ebenfalls möglich. Im Winter kann man auf dem zugefrorenen Balaton wunderbar Schlittschuhlaufen.

Veranstaltungskalender

Jan. Neujahrskonzert, Budapest. Jan. Internationales Zirkusfestival, Budapest. Gründonnerstag-Aschermittwoch Busho-Umzug, Mohács. März- Apr. Budapester Frühlingfestival. April Osterfestival, Hollókó. Mai Historische Ungarische Weingebiete, Offene Keller - Weintour zu Pfingsten, landesweit. Mai Hortobágy Reitertage, Landeswettbewerb der Hirten sowie Schäfertreffen, Hortobágy. Jun. Donau-Karneval und internationales Kulturtreffen, Budapest. Juni Donau - Wasserkarneval, Budapest; Ungarisches Tanzfestival, Győr. Jun.-Jul. Győrer Sommer internationales Kultur-Festival, Győr. Jul.-Aug. Gyulaer Burgtheaterabende, Gyula. Jul. Tage des geflügelten Drachen, Nyirbator. 2. Freitag im Juli Internationales Gastroblues Festival, Paks. Jul. Bajaer Volksfest (Fest der Fischsuppe), Baja. Aug. Formel 1 Grand Prix, Budapest. Aug. Sziget-Inselfest, Budapest. Aug. Debrecener Blumenkarneval und Karnevalswoche, Debrecen. Aug. Hortobagyer Brückenmarkt, Hortobagy. Aug. Formel 1, ungarischer Grand Prix, Mogyorod. Aug. Budapestparade. Sept. Budapester internationales Wein- und Sektfestival, Budapest. Sept.-Okt. Weinlesetage in Tokaj-Hegyalja. Okt. Barocke Nostalgie Gesamtkunstfestival, Győr. Okt. Budapester Marathon und Lauffest, Budapest. Okt. Gödöllőer Internationales Harfenfestival, Gödöllő. Okt. Budapester Herbstfestival, Budapest. Nov. Woche des Heiligen Martin, Szombathely. Dez. Budapester Weihnachtsmarkt, Budapest. 31. Dez. Europa-Silvester, Gala und Ball im Opernhaus, Budapest.

Weitere Informationen sind bei den ungarischen Tourismusämtern (s. Adressen) oder im Internet (www.fesztivalvaros.hu/deutsch.html) erhältlich.

Sitten & Gebräuche

Umgangsformen: Zur Begrüßung gibt man sich die Hand. Man sollte Vor- und Nachnamen benutzen. Beim Essen werden meist Trinksprüche ausgesprochen, die man erwidern sollte. Egészségünkre heißt »zum Wohl«. Kleine Gastgeschenke werden gerne angenommen, ganz besonders, wenn man zum Essen eingeladen wird.

Kleidung: Saloppe Freizeitkleidung ist fast überall angemessen. Elegantere Kleidung wird in besseren Bars, guten Restaurants und zu besonderen Anlässen erwartet. Auf Einladungen werden normalerweise keine Angaben über die gewünschte Bekleidung gemacht.

In öffentlichen Verkehrsmitteln und öffentlichen Gebäuden ist das Rauchen verboten; in Fernverkehrszügen darf man rauchen.

Trinkgeld: 10-15%.

Wirtschaftsprofil

Wirtschaft

Wichtige Wirtschaftszweige

Das Land ist stark vom Außenhandel abhängig. Die bedeutendsten Industriezweige sind der Fahrzeug- und Maschinenbau sowie die Bereiche Telekommunikation und Elektronik.

Ungarn hat außer Bauxit, Erdgas und etwas Erdöl keine nennenswerten Bodenschätze.

2008 betrug der Anteil der Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2,9 %, des Dienstleistungssektors 60,2 % und der verarbeitenden Industrie 36,9 %.

Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor mit großem Wachstumspotential. 2000 kamen über 15 Mio. Touristen. Drei Jahre später hatte sich die Zahl der Auslandsgäste schon mehr als verdoppelt. Und 2004 verzeichnete das Land rund 36,6 Mio. Besucher aus aller Welt – das entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Plus von sieben Prozent.

Ungarn exportiert traditionell landwirtschaftliche Erzeugnisse wie Obst, Gemüse, Mais, Weizen, Zuckerrüben und Kartoffeln sowie Nutzvieh.

Wirtschaftslage

Schon vor der Weltwirtschaftskrise befand sich die ungarische Wirtschaft in einem Abwärtstrend. Betrug das Wachstum des BIP 2006 noch 4,1 %, verringerte es sich 2007 auf 1,2 % und 2008 auf 0,3 %. Derzeit schrumpft die Wirtschaft Ungarns (Prognose 2009: -3,3 %)

Wachstumsmotoren sind die Exporte der Industrie. Für die offene und exportorientierte ungarische Volkswirtschaft ist dabei besonders die Nachfrage in den EU-Staaten ausschlaggebend: Mehr als drei Viertel der ungarischen Exporte gehen in die EU, allein nach Deutschland über ein Viertel.

Nach einem wirtschaftlichen Einbruch Anfang der neunziger Jahre verlief die Umstrukturierung zu einem modernen Industrie- und Dienstleistungsstaat erfolgreich. Die Arbeitslosenrate betrug 2007 7,3 % und stieg 2008 leicht auf 7,8 % an. Aufgrund der schwachen Konjunktur ist die Inflation rückläufig (2007: 8 %, 2008: 6,1 %).

Wirtschaftspolitik

Mit einem Konvergenzprogramm versucht Ungarn, sein Budgetdefizit auf unter 3% zu senken und die Maastrichtkriterien zu erfüllen. Das Haushaltsdefizit lag 2007 bereinigt 4,9 % und 2008 bei 3,3 % des BIP. Für 2009 will man mit 2,9 % des BIP unterhalb des Konvergenzkriteriums bleiben. Die Regierung Ungarns steht in Zeiten der wirtschaftlichen Krise vor der schwierigen Aufgabe, den Staatshaushalt weiter zu konsolidieren. Mit der Einführung des Euro ist nicht vor 2013 zu rechnen.

Handelspartner

Deutschland, die Russische Föderation, Italien, Österreich, China (VR), Frankreich, Großbritannien und die Niederlande sind Ungarns wichtigste Handelspartner.

Mitgliedschaft in internationalen Organisationen

Am 1. Mai 2004 trat Ungarn der Europäischen Union (EU) als Mitglied bei.

Umgangsformen

Formelle Kleidung wird erwartet. Ungarische Geschäftsleute sind freundlich, und Besucher werden oft zum Essen in ein Restaurant eingeladen. Visitenkarten werden viel benutzt; es empfiehlt sich, eine ausreichende Menge mit ungarischer Übersetzung mitzubringen. Die beste Zeit für Geschäftsreisen ist von September bis Mai. Termine sollten grundsätzlich im Voraus vereinbart werden. Dolmetscher und Übersetzer können durch HNTÖ (s. Adressen) gebucht werden.

Geschäftszeiten: Mo-Do 08.30-16.30 Uhr, Fr 08.00-14.00 Uhr.

Kontaktadressen

Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer

Lövöház u. 30, HU-1024 Budapest

Tel: (01) 345 76 00.

Internet: www.duihk.hu

Handelskammer Schweiz-Ungarn

Stampfenbachstrasse 85, CH-8035 Zürich.

Tel: (044) 365 52 86.

Internet: www.hsu-zuerich.ch

Magyar Kereskedelmi és Iparkamara (Ungarische Industrie- und Handelskammer)

Krisztina Krt 99, H-1016 Budapest

Tel: (01) 488 20 00.

Internet: www.bkik.hu

Konferenzen/Tagungen

Das neue Europäische Kulturzentrum in Budapest ist sowohl vom Hunguest Hotel Rege aus, als auch vom Hunguest Arparthotel Europa aus erreichbar. Im Konferenzzentrum befinden sich neun Säle und der unten liegende Plenarsaal bietet gemeinsam mit der Atrium-Aula 500 Personen Platz. Unter dem Konferenzgebäude befindet sich eine Tiefgarage mit 110 Stellplätzen und auf einem oberirdischen Parkplatz gibt es weitere 150 Stellplätze.

Weitere Informationen vom Tourismusamt (s. Adressen) oder bei:

Hungarian Convention Bureau

Bartók Béla utca 105-113, HU-1135 Budapest

Tel: (01) 488 86 40.

Internet: www.hcb.hu

Kommunikation



Telefon

Internationale Direktdurchwahl.



Mobiltelefon

GSM 900 und GSM 1800. Netzbetreiber: Pannon GSM Telecoms (Internet: www.pgsm.hu), Westel Mobile Telecommunications (Internet: www.westel.hu), Vodafone (Internet: www.vodafone.hu).

Auslandsroaming ist innerhalb der EU zum Eurotarif nutzbar. Kunden aller europäischen Mobilfunknetzbetreiber führen automatisch alle Telefonate im und aus dem EU-Ausland zum Eurotarif. Für andere Mobilfunkdienste wie SMS, MMS und Datenübertragungen gilt der Eurotarif hingegen nicht.



Fax

Werden von den meisten Hotels angeboten. Faxe können auch von größeren Postämtern verschickt und empfangen werden.



Internet/E-Mail

Internetanbieter: Matav (Internet: www.matav.hu). In allen größeren Städten gibt es Internetcafés.



POST- UND FERNMELDEWESEN

Luftpostsendungen innerhalb Europas sind 3-7 Tage unterwegs. Neben dem Hauptpostamt sind auch die Postämter am West- und Ostbahnhof in Budapest bis 21.00 Uhr geöffnet. Briefmarken erhält man außerdem in Tabakläden. Öffnungszeiten der Postämter: Mo-Fr 08.00-18.00 Uhr, Sa 08.00-14.00 Uhr.

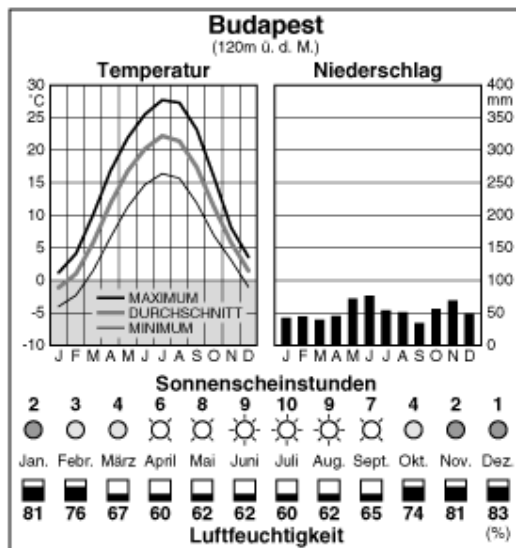


Deutsche Welle

Da sich der Einsatz der Kurzwellenfrequenzen im Verlauf eines Jahres mehrfach ändert, empfiehlt es sich, die aktuellen Frequenzen direkt beim Kundenservice der Deutschen Welle (Tel: (+49) (0228) 429 32 08. Internet: www.dw-world.de) anzufordern.

Klima

Gemäßigtes Kontinentalklima mit heißen Sommern und kalten Wintern. Herbst und Frühling sind mild. Ganzjährig Niederschläge.



Urlaubsorte & Ausflüge

5-tägig: (a) Szentendre – Visegrád – Esztergom – Győr – Sopron. (b) Eger – Miskolc – Tokaj.
7-tägig: (a) Széksefővár – Veszprém – Balatonfüred – Zalaegerszeg – Keszthely – Siófok (Plattensee). (b) Kecskemét – Szeged – Baja – Mohács – Pécs.

Budapest und Umgebung

Die Hauptstadt Budapest (Internet: www.budapestinfo.hu/de) ist zweifelsohne eine der reizvollsten europäischen Städte. Die Stadtteile Buda, Óbuda und Pest waren bis 1873 selbstständige Städte. Pest am linken Donauufer ist das Geschäftsviertel. Das alte Buda mit seinen mittelalterlichen Bauwerken ist durch die berühmte Kettenbrücke mit Pest verbunden. In Buda stehen die Matthiaskirche und die Fischerbastei, von der man einen herrlichen Ausblick genießen kann. Auch hoch oben auf dem Gellértberg (Gallért-Hegy) eröffnet sich eine wunderbare Aussicht. Hier steht auch die habsburgische Zitadelle. Auf dem Vár-Hegy thront die eindrucksvolle Budaer Burg mit dem Königlichen Palais, in dem die Nationalgalerie untergebracht ist. Im Historischen Museum, das ebenfalls im Schloss beheimatet ist, kann man Reste der alten Stadt sowie gotische Skulpturen sehen. Im Stadtteil Pest liegen das Parlament, das Ungarische Nationalmuseum, die Belvárosi-Templom, die älteste Kirche in Budapest (12. Jh.), das Museum der Schönen Künste (bedeutende Sammlung europäischer Gemälde) und das Ethnografische Museum. Die Margarethen-Insel, ein großer Freizeit- und Vergnügungspark mit Sportanlagen, ist mit Buda und Pest durch eine Brücke verbunden. In Budapest gibt es etwa 126 heiße Quellen, das Thermalwasser wird zur Behandlung der verschiedensten Krankheiten verwendet. Empfehlenswert ist eine Bootsfahrt auf der Donau, die Dampfer legen am linken Donauufer auf der Pester Seite ab.

Flussaufwärts liegt Szentendre, eine alte serbische Marktstadt, in der der Maler Károly Ferenczy lebte und wirkte. Das Museum wurde nach ihm benannt und beherbergt neben einer Gemäldesammlung archäologische und völkerkundliche Abteilungen. Im Orthodox-Serbischen Museum für Kirchengeschichte sind viele Meisterwerke der Kirchenkunst aus dem 14.-18. Jahrhundert ausgestellt. Vor den Toren des Künstlerstädtchens lockt ein Freilichtmuseum (Skanzen).

Die frühere königliche Festungsstadt Visegrád, 20 km weiter flussaufwärts, ist heute ein beliebter Urlaubsort. Im Mittelalter war Visegrád eine wichtige Stadt und königliche Residenz. Die alte Zitadelle (13. Jh.) wurde freigelegt und restauriert. Das König-Matthias-Museum befindet sich im Salomon-Turm und enthält viele interessante archäologische Fundstücke.

Im 12. und 13. Jahrhundert machten die Magyarenkönige das ehemalige römische Lager Esztergom zu ihrer Residenz. Hier steht die größte Basilika des Landes. Besonders sehenswert ist das Keresztény-Museum (v. a. sakrale Kunstwerke, u. a. Gemälde von Cranach).

Balaton und Westungarn

Der Balaton (Plattensee) bietet schöne Strände. Das Wasser ist im Durchschnitt nur 3 m tief. Die Landschaft in der Umgebung besteht aus fruchtbaren Ebenen mit kleinen Dörfern. Weiter westlich, an der österreichischen Grenze, wird das Land hügeliger. Auf dem Weg von Budapest zum Balaton kommt man an Székesfehérvár vorbei. Sehenswert sind das barocke Rathaus (17. Jh.), der Zichy-Palast und der Romkert (»Ruinengarten«, ein Freilichtmuseum).

Siófok am Südufer des Sees bietet gute Sandstrände und Freizeiteinrichtungen. Keszthely ist eine hübsche Stadt, in der sich die älteste Landwirtschaftsakademie Europas befindet, das Georgikon, das im 18. Jahrhundert gegründet wurde. Weiterhin interessant sind die Helikon-Bibliothek in Schloss Festetics und das Balaton-Museum.

Balatonfüred ist ein bekanntes Kurbad mit 11 Heilquellen. Von hier aus fuhr das erste Dampfschiff über den Balaton.

Eines der schönsten Städtchen am Balaton ist das malerische Tihany, das auf einer Halbinsel liegt.

Veszprém, 10 km nördlich vom Balaton, wurde auf fünf Hügeln erbaut. Hauptsehenswürdigkeiten sind das Var-Museum, das Bischofspalais und die Gizella-Kapelle (13. Jh.).

Sopron liegt nahe der österreichischen Grenze und wurde auf alten römischen Fundamenten erbaut. Der Feuerturm, das Liszt-Museum und der alte Steinbruch bei Fertőrákos sind einen Besuch wert.

Der Kurort Balf und das Barockschloss Fertőd liegen ganz in der Nähe. Zwei weitere schöne Städte der Region sind Kőszeg (alte Stadtmauern) und Győr an der Autobahn von Wien nach Budapest. Etwa 18 km südöstlich von Győr auf einem Hügel liegt das Kloster Pannonhalma (UNESCO-Weltkulturerbe) mit der ältesten Kirche Ungarns und einer Bibliothek, die über 250.000 Bücher enthält.

Die Tiefebene

Die fruchtbare Tiefebene bedeckt über die Hälfte Ungarns.

Kecskemét liegt 85 km von Budapest entfernt. In dieser Industriestadt haben sich viele alte Bauwerke, darunter einige Kirchen (Szent Miklós Templom) erhalten. Es gibt zahlreiche Museen, u. a. das Museum für Naive Kunst, das Spielzeugmuseum und das Museum für Volkstümliches Kunstgewerbe sowie eine Künstlerkolonie. Vor den Toren der Stadt befindet sich der Kiskunság-Nationalpark mit dem Schäfermuseum, in dem man sich mit den Lebensgewohnheiten von Mensch und Tier in früheren Zeiten bekannt machen kann.

Szeged ist das Kultur- und Wirtschaftszentrum dieser Region. Das berühmte Opern-, Drama- und Ballettfest findet im Juli und August statt. Die schönste griechisch-orthodoxe Kirche Ungarns steht hier.

Baja ist eine malerische Stadt an den Ufern der Donau und des Sugovica. Die kleinen Inseln und die schönen Kirchen machen den Reiz des Städtchens aus; auch hier gibt es eine Künstlerkolonie.

Südungarn

Pécs (Fünfkirchen), die größte Stadt der Region - und europäische Kulturhauptstadt 2010 -, bezaubert ihre Besucher durch ihre mittelalterlichen Gebäude. An die Zeit, als das Gebiet Teil des römischen Reiches war, erinnern die archäologischen Ausgrabungsstätten der UNESCO-geschützten frühchristlichen Grabkammern und die Ausstellungsstücke der Museen. Wie in so vielen ungarischen Städten, gibt es auch hier Beispiele der ottomanischen Architektur. Hervorzuheben ist die Pascha-Hassan-Yakovali-Moschee.

In Mohács an der Donau fand im Jahre 1526 die entscheidende Schlacht gegen die Türken statt, die zur türkischen Herrschaft über Ungarn führte. Auf dem Schlachtfeld befindet sich heute ein Park zum Gedenken an das historische Ereignis.

Kalocsa, das Zentrum des ungarischen Gewürzpaprika-Anbaus, ist auch eine Stadt der Museen, in denen die ungarische Volkskunst in ihrer ganzen Vielfalt lebendig gehalten wird. Südlich von Kalosca liegt der Gemenc-Wald, ein Naturschutzgebiet, das vielen Pflanzen- und Tierarten einen Lebensraum bietet.

Die nördlichen Hochländer

Miskolc nahe der slowakischen Grenze ist die zweitgrößte Stadt Ungarns. Sehenswürdigkeiten sind mittelalterliche Bauwerke, allen voran die Burg von Diósgyőr, und ein Labyrinth künstlicher Höhlen in den Avashügeln in der Nähe des Stadtzentrums. Die schönen Bükk-Berge sind von der Stadt aus leicht zu erreichen.

Eger ist eine der ältesten ungarischen Städte und hat annähernd 200 historisch bedeutende Bauwerke, einschließlich eines Minaretts. Östlich von Miskolc liegt Tokaj, das Zentrum des berühmtesten Weinanbaugebietes des Landes. Auf halber Strecke zwischen Tokaj und der slowakischen Grenze erblickt man die imposante Sárospatak-Burg.

Landkarte

